



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 21

Mittwoch, 23. Mai 2018

Jahrgang 2018

Save the Date!

Schäferaktionstag und Wanderbares Nagoldtal

Schäferaktionstag
„Von der Schafschur bis zum Pullover“
17. Juni 2018

Programm:

- Schafe scheren, Wolle waschen, kardieren, färben, spinnen, weben, filzen und stricken
- Milmachangebote für Kinder und Erwachsene
- Bewirtung: Köstliches vom Lamm, regionale Produkte, Kaffee und Kuchen, Eis
- Museum geöffnet

10:00 Uhr **Gottesdienst im Grünen**
11:30 Uhr **Original Doppelradler**
14:00 Uhr **Kreisseniorenorchester Calw**

10 – 18 Uhr
in der Klosteranlage Wildberg
Eintritt frei

Informationen:

- Rund um das Schaf
- Natur und Umwelt
- Schäferwagen-Hotel Wildberg e.V.

Bewirtung:
Schäferer Bauer / Kleintierzuchtverein / LandFrauen

Sonderaktion an diesem Tag:
Wanderbares Nagoldtal
www.wanderbares-nagoldtal.de

Stadt Wildberg

Tel. 07054 2010 www.wildberg.de



Merken Sie sich schon jetzt das Datum: Schöne Stunden im Zeichen des Schafes können die Besucher am Sonntag, 17. Juni, in der Klosteranlage erleben. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Stadt Wildberg wieder zwischen 10 und 18 Uhr den allseits beliebten Schäferaktionstag. Das Motto: „Von der Schafschur bis zum Pullover“. Der Eintritt ist frei. Parallel dazu steht die Veranstaltung „Wanderbares Nagoldtal“ auf dem Programm.

Schäferaktionstag

In der Klosteranlage dreht sich an diesem Tag alles um das Schaf und seine Produkte: Nach dem Gottesdienst im Grünen um 10 Uhr können die Besucher hautnah miterleben, wie die Vierbeiner von ihrem Wollkleid befreit werden und

wie die Schafwolle für die weitere Bearbeitung behandelt wird – Mitmachaktionen für Groß und Klein inklusive. Basteln, Malen, Schminken und vieles mehr: Speziell für die kleinen Gäste wird auch eine Kinderbetreuung von 13 bis 17 Uhr auf die Beine gestellt. Spezialitäten vom Schaf sollen Lust auf Produkte aus der heimischen Schafhaltung, wie beispielsweise aus Schafwolle und Schafmilch, machen. Köstliches vom Lamm ist auch angeboten. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen nach Landfrauen Art. Informationen und Infostände rund um das Schaf, Natur und Umwelt und das Schäferwagen-Hotel Wildberg runden das Angebot ab. Für eine urige Atmosphäre sorgen von 11.30 bis 14 Uhr die „Original Doppelradler Musikanten“ und von 14 bis 17 Uhr das Kreisseniorenorchester Calw.

Wanderbares Nagoldtal

Bei der Aktion Wanderbares Nagoldtal haben die Teilnehmer die Wahl. Entweder eine kleine gemütliche Tour mit einer Veranstaltung als krönendem Abschluss oder eine echte Herausforderung mit 32 Kilometern von Pfalzgrafenweiler über das Zinsbachtal nach Altensteig und von dort vorbei an Nagold weiter über den GäuRandWeg zum Zielpunkt Wildberg. Sämtliche angebotenen Touren sowie die Start- und Zielpunkte sind zu finden unter www.wanderbares-nagoldtal.de. In und um Wildberg ist auch einiges geplant.

Tag der Städtebauförderung in Schönbronn

Spielplatzeinweihung, Backhausbesichtigung und

Viel los war vor gut einer Woche in der Schönbronner Ortsmitte. Die Stadt hatte den bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ genutzt, um die Bevölkerung zu einer lockeren und gemütlichen Informationsveranstaltung über die laufenden Sanierungsgebiete einzuladen. Viele Interessierte ergriffen die Gelegenheit.

Spielplatzeinweihung Poststraße

Gestartet war der Nachmittag mit etwas, das besonders den Kindern ein breites Lachen ins Gesicht zauberte: der Spielplatz in der Poststraße wurde offiziell seiner Zweckbestimmung übergeben – nämlich von den Kindern bespielt zu werden. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen war eine Fläche von etwa 400 Quadratmetern hierfür freigeräumt worden. Bislang gab es innerorts keinen Spielplatz in Schönbronn. Damit dient das Projekt bei weitem nicht nur dem im Ortskern entstandenen Neubaugebiet, sondern allen, wie Bauamtsleiter Arthur Sadlers betonte. Nun warten ein großer Turm mit Rutsche und Klettermöglichkeiten, zwei Schaukeln und ein weiteres Klettergebilde – allesamt aus Holz – nur darauf, Kindern Spaß zu bereiten. Lange dauerte es nicht. Gleich nach ihrem Eintreffen wollten die ersten Jungen und Mädchen die neuen Geräte schon austesten. Die Begeisterung war ihnen deutlich anzusehen, als sie endlich rutschen, klettern und schaukeln konnten.

Der neue Spielplatz ist ein echtes Wildberger Projekt. Die Planungsarbeiten hatte Michael Kleinbeck vom Bauamt übernommen. Beratend hinzugezogen worden war das Planungsbüro „Planstatt Senner“. Um die Ausführung, also das Anlegen des Geländes und die Montage der Spielgeräte, hat sich der Baubetriebshof gekümmert. Die Kosten liegen ohne die erbrachten Eigenleistungen bei rund 25.000 Euro, 60 Prozent hiervon können über die Förderung des Landes-sanierungsprogramms finanziert werden.

Dank an alle Beteiligten

Bürgermeister Ulrich Bünger nutzte die Gelegenheit, allen Beteiligten seinen Dank auszusprechen. Das galt für die Förder- und Genehmigungsbehörden ebenso wie für die Grundstückseigentümer. Die Verwaltungsmitarbeiter hätten sich „über das normale Maß hinaus engagiert“. Auch den Gemeinde- und Ortschaftsräten dankte Bünger dafür, dass sie das Thema mit gefördert und die Mittel im Haushalt bereitgestellt haben. Im-



merhin müsse die Stadt 40 Prozent der Kosten tragen. „Wir können stolz und froh sein, dass das alles so geklappt hat“, fasste der Bürgermeister zusammen.

„Wir wollen eine Antwort auf die Frage finden: Was geschieht mit unseren historischen Ortsmitten?“ fuhr Bünger über die Sanierungsgebiete allgemein fort. Wie man diese beleben könne sei ein zentrales Thema, Wohnraum zu modernisieren und zu schaffen ein ganz wichtiger Punkt. Den hohen Stellenwert der Innenentwicklung betonte auch der Landtagsabgeordnete Klaus Dürr (AfD) in seinem Grußwort. „Wir brauchen Wohnraum, auch im ländlichen Raum.“ Ein Spielplatz sei wichtig und sinnvoll, denn er belebe die Ortsmitte.

Informationen kurz und knackig zusammengefasst

Wie viel dahingehend bereits umgesetzt wurde und noch werden soll, wurde an den Schautafeln deutlich, die sich gegenüber der Kirche erstreckten. An ihnen informierten sich die Besucher über den aktuellen Stand in allen drei Wildberger Sanierungsgebieten und die Erfordernisse für die Förderung privater Maßnahmen. Karolin Weik, Ulrich Dürr und Arthur Sadlers von der Verwaltung sowie Manuela Bader, Projektleiterin bei der KE, standen als Fachkräfte für Fragen zur Verfügung. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgten die frischen Zwiebelkuchen aus

dem Backhaus, zubereitet von der Dorfgemeinschaft Schönbronn e.V. Bald hatte sich eine kleine Hocketse entwickelt, bei der sich in gemütlicher Runde ganz zwanglos ausgetauscht wurde.

Backhaus war für Besichtigungen geöffnet

Im Backhaus selbst wartete noch mehr als kulinarische Köstlichkeiten. Architekt Nico Dürr vom Architekturbüro Bonasera informierte über den Stand der Dinge bei der Backhaussanierung. Seit Baubeginn im Sommer 2017 wurde das Fachwerk saniert, das Dach historisch genau mit etwa 400 Jahre alten Ziegeln eingedeckt, ein Steinbackofen nach dem alten Handwerk traditionell neu aufgebaut, die ehemalige Waschküche zu einem Gemeinschaftsraum umgebaut und eine Toilette geschaffen. Die Wohnung im Obergeschoss wird derzeit renoviert.



viele Infos

In den nächsten Wochen soll laut Dürr ein neuer Elektro-Ofen eingebaut werden. Außerdem stehe das Verputzen der Fassade auf dem Plan. Gemeinsam mit der Stadt und dem Denkmalschutz soll das Farbkonzept abgestimmt werden. Die Innenräume werden noch gefliest und eine Küche eingebaut.

Im Backhaus-Obergeschoss erwartete Architekt Rolf Kugel alle Wissbegierigen mit Informationen zum Schönbronner Dorfgemeinschaftshaus. Auf der Freifläche neben dem Backhaus soll das Gebäude mit der Doris und Karl-Heinz Schaible GbR als Investor errichtet werden. Das Erdgeschoss wird durch die Stadt genutzt werden. Dort wird es ein Bürgerbüro, einen Bürgersaal, eine Küche sowie von außen zugängliche Toiletten geben. Im Ober- und Dachgeschoss sind fünf Wohnungen in unterschiedlichen Größen geplant. Voraussichtlich starten wird der Bau im Herbst dieses Jahres.

Bürgermeister Ulrich Bünger und Bauamtsleiter Arthur Sadlers freuten sich über das rege Interesse an der Veranstaltung. Das Schöne sei insbesondere, dass man beiderseits miteinander ins Gespräch komme, die Verwaltung mit den Bürgern und die Bürger mit den Mitarbeitern der Verwaltung.

Endspurt in Schönbronn

Fast alle Sanierungsziele sind in Schönbronn zwischenzeitlich erfüllt, das Sanierungsgebiet nähert sich langsam dem Abschluss. „Wir sind schon ganz nah am

Ende“, meinte Manuela Bader. Noch laufende Projekte sind die Backhausanierung und der Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Darüber hinaus ist noch die Gestaltung des Dorfplatzes geplant.

Eine der ersten Maßnahmen, die umgesetzt werden konnten, war die Gestaltung der Randbereiche an der Ortsdurchfahrt in eben jenem Gebiet, in dem die Bürger nun beisamensitzen. Direkt daneben liegen die 17 durch die Stadt neu erschlossenen Bauplätze. Und die füllen sich langsam mit Leben. Alle städtischen Bauplätze seien bereits verkauft, so Karolin Weik. Mit dem Spielplatz konnte ein weiteres Ziel auf der Agenda Wirklichkeit werden. Außerdem gibt es die gewünschte Fußwegeverbindung von der Ortsmitte zur „Poststraße“. Zum Sanierungsgebiet gehört der Bereich entlang der „Bulerstraße“ ab der Abzweigung „Eschbachstraße“, Richtung Südwesten bis zur Einmündung „im Grund“ und dann entlang der „Poststraße“ wieder hoch bis zur „Bulerstraße“.



ORTSKERN SCHÖNBRONN

Bewilligungszeitraum:
1.1.2007 bis 30.4.2018,
zweimal verlängert
Förderrahmen:
1,9 Millionen Euro,
zweimal aufgestockt
private Maßnahmen:
7 Modernisierungen, 3 Abbrüche

Lesen Sie in den nächsten Mitteilungsblatt-Ausgaben Details zu den Sanierungsgebieten Sulz am Eck und Gültlingen!



FREIE FAHRT VON SULZ AM ECK IN RICHTUNG KUPPINGEN

Die L358 vom Ortsausgang Sulz am Eck in Richtung Kuppigen ist wieder für den Verkehr freigegeben. Das Land – beziehungsweise das beauftragte Unternehmen – hat die Maßnahme somit schneller als erwartet umsetzen können. Eine

kurze Sperrung für Restarbeiten sowie die noch fehlende Fahrbahnmarkierung wird noch folgen. Ein Termin steht allerdings noch nicht fest. In den nächsten Wochen wird auch die neue Zufahrt zum Schotterwerk fertiggestellt.

Der Ausbau des Feld-, Rad- und Wanderweges (wir berichteten) rund um die Erweiterungsfläche des Schotterwerks verschiebt sich um etwa zwei Wochen auf Mitte/ Ende Juni.



Neues von der Feuerwehr



Hauptübung der Feuerwehr Wildberg in Schönbronn

Aus der Wartung einer Heizungsanlage wurde am Freitagabend ein Einsatz, der etwa 40 Feuerwehrkräfte beschäftigte. Eine Verpuffung brachte sechs Menschen in Gefahr und verursachte einen Brand. Der Herausforderung, alle zu retten und das Feuer zu löschen, stellte sich die Wehr bei ihrer Hauptübung.

Als Übungsobjekt diente die Firma Kugel Saunabau in Schönbronn. Gleich mehrere Herausforderungen brachte das Gelände laut Kommandant Daniel Nuding mit sich: eine schmale Einfahrt in Hausnähe, die sorgsame Parken der Fahrzeuge erforderte, eine weitläufige, unübersichtliche Halle, in der vermisste Personen zu suchen waren, und das viele Holz im Betrieb, was viel brennbares Material bedeutete. Mit ausreichend Löschwasser versorgten sich die Einsatzkräfte über die Kreuzgasse und den Gewerbepark. Von den sechs vermissten Personen wurden fünf von Jugendfeuerwehrgen gehörigen gespielt. Vier davon waren in der verrauchten Halle eingeschlossen, einer im Heizungsraum. Opfer Nummer sechs war eine Übungspuppe, die auf

der Wartungsbühne des Silos lag. Ihre Rettung ging nicht gerade alltäglich von statten. Die Einsatzkräfte sicherten sich mit Seilen und Gurten ab, um die Leiter zu der einige Meter über dem Boden liegenden Wartungsbühne zu erklimmen. Dann schnallten sie die Puppe auf eine Trage, fixierten diese mit vier Seilen und ließen sie damit langsam Richtung Erdboden. Zwei Seile gesteuert von den Männern auf dem Silo, zwei gesteuert von jenen am Boden.

Die Aktion zog die Blicke der Zuschauer und einiger Wehrleute auf sich, die gespannt beobachteten, wie sicher die Trage wohl unten ankommen würde. Als alles heil überstanden war, folgte Applaus für diese Leistung. Wichtig bei einer solchen Rettung sei die Eigensicherung, betonte Nuding. „Niemand soll sich in Gefahr bringen.“ Menschenrettung, Brandbekämpfung, Versorgung der Ver-

letzten und Entrauchen der Halle – die Wehrleute hatten alle Hände voll zu tun in den knapp eineinhalb Stunden. Außerdem war zur Unterstützung von Einsatzleiter Daniel Nuding eine Führungsgruppe eingerichtet worden, die organisierte, dokumentierte und eine Lagekarte führte. Dadurch wurde der Kommandant entlastet und konnte sich auf das Wesentliche konzentrieren. Zudem wurde das Einsatzgebiet in zwei separat geleitete Abschnitte unterteilt.

Nudings Fazit zur Übung fiel positiv aus. Die Funkstruktur mit der Führungsgruppe habe funktioniert, hier gebe es aber noch Potential. Das normale Handwerkzeug habe gesessen. „Die Übungsziele wurden alle erfüllt“, fasste er zusammen. Für die Feuerwehrleute gab es im Anschluss eine ausführlich Nachbesprechung am Einsatzort – ein verdientes Vesper zur Stärkung inklusive.

KULTURPROGRAMM KOMMT AN – SPANNENDE LESUNG ÜBER DES „TEUFELS HIRNSCHALE“

Die Zusammenarbeit hat sich bewährt: Die Stadt Wildberg und die vhs Oberes Nagoldtal haben zusammen eine Lesung für das Kulturprogramm der Schäferlaufstadt organisiert.

Wolfgang Alber, Brigitte Bausinger und Herman Bausinger präsentierten gemeinsam ihr Buch „Wundersame blaue Mauer! Die Schwäbische Alb in Geschichten und Gedichten“. Als Herausgeber trugen sie Erzählungen, Gedichte und Essays aus zwei Jahrhunderten zusammen. Rund 35



Gäste kamen vergangenen Donnerstag in den Ausstellungsraum über dem Museum, um den gelesenen Auszügen zu lauschen. Dazu gab es reichlich Hintergrundinformationen zu den vertretenen Schriftstellern wie Hauff, Mörike oder Huby. Die Buchhandlung Zaiser aus Nagold war bei der Veranstaltung mit einem Büchertisch vertreten und so konnte jeder, der Feuer für „Teufels Hirnschale“ gefangen hatte, das Werk gleich mitnehmen und signieren lassen.

Amtliche Bekanntmachungen



!!Achtung vorgezogener Redaktionsschluss!!

Für das Mitteilungsblatt Nr. 22
(Erscheinungstag Dienstag, 29. Mai)
ist Redaktionsschluss bereits am
→→ **Donnerstag, 24. Mai, 9.00 Uhr**

Stellenausschreibung



Stadt Wildberg
Landkreis Calw

Die Stadt Wildberg sucht ab 11.06.2018 zur Unterstützung des Betreuerteams im Betreuungsangebot der Grundschule in Wildberg, und der Ganztageschule in Sulz am Eck

Betreuungskräfte m/w auf Honorarbasis als Krankheitsvertretung oder für einzelne feste Wochentage

Der Aufgabenbereich umfasst die **Betreuung der Grundschüler** während der Hausaufgabenzeit in Absprache und Zusammenarbeit mit den Betreuern und Lehrern der Grundschule oder die Betreuung in der Pausen- und Essenszeit, flexibel von Montag bis Freitag u.a. in der Zeit von 13.00 Uhr - 14.00 Uhr, in Ausnahmen von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr bzw. in Sulz am Eck bis 15.00 Uhr an Schultagen. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich, jedoch ist Erfahrung im Umgang mit Kindern von Vorteil. Das Honorar beträgt 9,- € pro Stunde.

Weitere Auskünfte zur Tätigkeit erhalten Sie bei:

- Herr Thomas Schreiber, Rektor der Grundschule Wildberg/Effringen, Tel. 07054-92600, info@gs-wildberg-effringen.de,
- Frau Heike Müller, Rektorin der Grundschule Sulz/Gütlingen, Tel. 07054-926370, info@gs-sulzameck-gueltlingen.de oder bei
- Frau Tabea Cramme, Koordination für Bildung und Betreuung, Tel. 07054-201117, cramme@wildberg.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an info@wildberg.de bis zum **24.05.2018** an die Stadt Wildberg, Bildung und Betreuung, Marktstraße 2, 72218 Wildberg.

Ordnungsamt

Übung der Bundeswehr vom 23. bis 24. Mai 2018

Im Gemeindegebiet findet im Zeitraum vom 23. bis 24. Mai 2018 eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der üübenden Truppe fernzuhalten.

Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegengeliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Verunreinigung durch Hunde

Aufgrund von vermehrten Beschwerden macht die Stadt Wildberg darauf aufmerksam, dass nach § 12 der örtlichen Polizeiverordnung Verunreinigungen durch Hunde auf öffentlichen Flächen, dies sind unter anderem alle Gehwege, Plätze und Straßen, in Grün- und Erholungsanlagen oder auf fremden Eigentum (Vorgärten) untersagt, bzw. unverzüglich zu beseitigen sind.

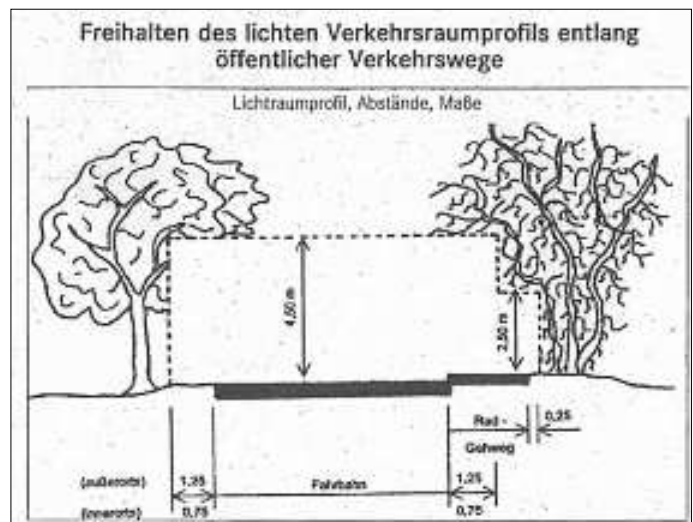
Des Weiteren bittet die Stadt Wildberg darum, die Tütenspender für Hundekot ordnungsgemäß zu benutzen und die Tüten nicht in der freien Landschaft zurück zu lassen.

Die Stadt Wildberg weist darauf hin, dass es sich in solchen Fällen um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die mit bis zu 1.000 Euro geahndet werden kann.

Hecken rechtzeitig zurückschneiden

Immer wieder wird festgestellt, dass Hecken und Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und Fußgänger behindern sowie Verkehrsschilder verdecken.

Wir machen darauf aufmerksam, dass jeder Gartenbesitzer verpflichtet ist, seine Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass vorbeigehende Personen nicht behindert werden und Verkehrszeichen für den Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.



Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Bitte prüfen Sie die Hecken und Sträucher auf Ihrem Grundstück und schneiden Sie sie rechtzeitig so zurück, dass sie nicht zum Ärgernis für andere werden. Achten Sie bitte dabei auch auf eventuell brütende Vögel, die ihr Nest in Ihren Hecken eingerichtet haben könnten.

Hierzu möchten wir Ihnen zur Verdeutlichung noch einige informative Daten aufzeigen: um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen bis 4,50 m über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist, entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei zu berücksichtigen.

Bezüglich der Sichtverhältnisse an Kreuzungen muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer, bei Anfahrt aus dem Stand, ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann.

Bitte Feldwegränder abmähen

Das Gras steht hoch, auch an den Feldwegrändern. Darum bittet die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr alle Bewirtschafter von Ackergrundstücken, die entlang ihrer Grundstücke verlaufenden 50 cm breiten Grasstreifen jetzt abzumähen. Das Gras kann liegen bleiben.

Die Stadt ist zurzeit auch bemüht, entlang der Gräben und Böschungen ihre eigene Mähpflicht zeitnah auszuüben. Aufgrund der Vielzahl öffentlicher Flächen ist dies nicht immer gleich zu erfüllen.

Bauplätze abmähen

Wer sein neu gebautes Haus bezogen, seinen Garten schön angelegt und gepflegt hat, für den ist es ein Ärgernis, sich immer wieder gegen Unkraut- oder Wildkräutersamen aus Nachbargrundstücken wehren zu müssen. Werden die benachbarten Bauplätze regelmäßig gemäht, bevor der Samen zum Flug kommt, werden dem Gartenbesitzer das Hacken und Jäten weitgehend erspart.

Wir bitten deshalb die Eigentümer unbebauter Bauplätze, ihre Grundstücke mindestens zweimal jährlich abzumähen.

Arbeitskreis Flüchtlinge

Jahreshauptversammlung am 8. Mai 2018 des „Förderverein Flüchtlinge Wildberg e.V.“ im alten Feuerwehrhaus in Wildberg

Der Förderverein Flüchtlinge Wildberg e.V. besteht mittlerweile seit zwei Jahren, somit ging die erste ordentliche Wahlperiode zu Ende und damit wurde der komplette Vorstand und die Beisitzer das erste Mal neu gewählt. Daraus ergab sich folgender neuer Vorstand:

1. Vorsitzende:
Franziska Weber

2. Vorsitzender:
Benno Schnaidt

Kassenwart: Petra Carle

Schriftführer: Björn Fehrenbacher

Besitzer: Dieter Dannemann,

Rita Weippert, Helmut Wochele, Uli Knödler, Martin Weber

Kassenprüfer: Edeltraud Dannemann und Bernhard Proß



Die erste Vorsitzende Franziska Weber und der 2. Vorsitzende Benno Schnaidt

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 17, Seite 9 und 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

26./27. Mai - Praxis S. Vasvatekis, Johanniterplatz 5, Rohrdorf, Tel. 07452 69777

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst: Sonntag, 27. Mai, ab 08.30 Uhr bis Montag, 28. Mai, 08.30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 – vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 – (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 17, Seite 11 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Ortsverwaltungen in den Pfingstferien geschlossen!

Wir weisen darauf hin, dass die Ortsverwaltungen in Efringen, Gültlingen, Schönbronn und Sulz am Eck in den Pfingstferien (19.05. bis 02.06.) geschlossen bleiben.

Wir bitten Sie darum, sich mit Ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Bürgerservice im Rathaus Wildberg zu wenden.

Dieser hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag	07.30- 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.30 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Glasabfuhr

in den Stadtteilen Gültlingen, Schönbronn und Sulz am Eck

Freitag, 25. Mai

in den Stadtteilen Efringen und Wildberg

Dienstag, 29. Mai



Gelber Sack / Gelbe Tonne

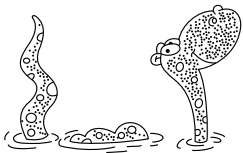
im Stadtteil Efringen

Samstag, 26. Mai

MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des
ehemaligen Klosters Reuthin
Besuchszeiten des Museums
sonn- und feiertags 11.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Minigolf Wildberg



Wir sind für Sie da!!!

Dienstag bis Freitag von 13 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag und
in den Ferien ab 11.00 Uhr.

Sonderöffnung für Gruppen auf Anfrage.
Wetterbedingte Änderung der Öffnungszeiten sind
möglich. Gerne können diese telefonisch
angefragt werden.

Erwachsene 2 € (10er Karte 18 €)
Kinder 1 € (10er Karte 9 €)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inge und Erwin
Mobil: 0151 / 27 07 8607

Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen zeigt sich der SSR Wildberg, nach einem Flyer, der Homepage und einer Vorsorgebroschüre, nun auch mit einem Rollup der Öffentlichkeit. Sonst oft still im Hintergrund arbeitend, will der SSR intern und auch verstärkt bei externen Veranstaltungen präsent sein.

Danke an alle Beteiligte



Mittwochsgesellschaft

Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag
am Mittwoch, 30. Mai 2018, um 14.30 Uhr,
im evang. Gemeindezentrum in Wildberg, Spießtor 5
Der Schäferlauf 2018 streckt bei der Mittwochsgesellschaft
seine Fühler aus

Damit wir schon jetzt einen kleinen Vorgeschmack auf das große Ereignis im Juli in unserer Stadt bekommen, haben wir uns um ein Video vom Schäferlauf 2016 bemüht. Die Mitglieder vom Verein "Fotofreunde Wildberg e.V." haben ein solches Video gedreht. Außerdem haben sie noch einen Filmbericht von "Wildberg Classic Open 2017" gemacht. Es freut uns ganz besonders, dass der Vorsitzende Roland Löffler uns diese beiden Filme am Kaffeenachmittag zeigen wird. Über zahlreiche Besucher und ganz besonders auch über neue Gäste freuen wir uns sehr und heißen alle herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Info: G. Meyer 07054-94303 meyer@ssr-wildberg.de



E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de

Öffnungszeiten im Jugendtreff

Aktionen werden separat beworben. Schau doch mal auf
Facebook oder unter www.jugendtreff-wildberg.de vorbei!

Montag: Offener Treff 14-18 Uhr
Dienstag: Offener Treff 15-19 Uhr
Mädchengruppe 16-18 Uhr
Mittwoch: Kinderkochclub 16-18 Uhr
Offener Treff 18-20 Uhr
Donnerstag: TeenieTreff 14-18 Uhr
(Termine werden separat bekannt gegeben)
Freitag: Offener Treff 14-18 Uhr

Stadtseniorenrat

www.ssr-wildberg.de



10 Jahre SSR Wildberg

Der Stadtseniorenrat Wildberg e.V. präsentiert sich jetzt auch moderner nach außen. Dank Unterstützung durch die Stadtverwaltung, konnte ein tragbares Rollup beschafft und stolz präsentiert werden.

Freiwillige Feuerwehr Wildberg



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Jugendfeuerwehr

Freitag, 25. Mai, 18.30 Uhr
Praxis in Wildberg - DA

Abteilung Wildberg

Freitag, 25. Mai, 18.00 Uhr
Sonderdienst: Absturzsicherung
Feuerwehrhaus - EA

Abteilung Gültlingen

Freitag, 25. Mai, 19.00 Uhr
Übung mit dem Boot – Gruppe 1 – EA

Samstag, 26. Mai, 16.00 Uhr
Sonderdienst: Atemschutz - EA

Jubilare



DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 29. Mai 2018 feiert
das Ehepaar Johann Michael Karl und
Magdalene Karl geb. Feisthammel,
Pfarrgasse 13
im Stadtteil Effringen,
das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Die Stadt Wildberg gratuliert dem Jubelpaar
und wünscht alles Gute, Gesundheit und einen
schönen gemeinsamen Lebensabend !